

## Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 18.12.2008

### Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Tagesordnung.....   | 2  |
| Antrag Nr. 106.....   | 3  |
| Antrag Nr. 6.....   | 4  |
| Antrag Nr. 7.....   | 5  |
| Antrag Nr. 8.....   | 7  |
| Antrag Nr. 9.....   | 8  |
| Antrag Nr. 10.....  | 9  |
| Antrag Nr. 11.....  | 10 |
| Antrag Nr. 12.....  | 11 |
| Antrag Nr. 13.....  | 12 |
| Antrag Nr. 128.....   | 13 |
| Antrag Nr. 14.....  | 15 |
| Antrag Nr. 15.....  | 16 |
| Antrag Nr. 140.....   | 17 |
| Bericht Bereich Öffentlichkeitsarbeit September und Oktober 2008..... | 19 |
| Protokolle Förderausschuss.....                                       | 21 |
| Protokoll der Geschäftsführersitzung.....                             | 22 |

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der Gf
3. Nachtragswirtschaftsplan 3. Lesung (Antrag Nr. 140)
4. Ausschuss Wahlordnung (Antrag Nr. 106, Nr. 6)
5. FA Anwaltskosten (Antrag Nr. 7)
6. KSS-Finanzvereinbarung
7. Überleitungsverfahren neue Satzung (Antrag Nr. 8)
8. Unterstützung Demo „Geh-Denken“ (Antrag Nr. 9)
9. Anträge zur Arbeitsweise der Sitzungsleitung (Antrag Nr. 10, 11, 12)
10. dies academicus (Antrag Nr 13)
11. Antrag Chipkarte (Antrag Nr. 128)
12. Einrichtung eines Referates Datenschutz (Antrag Nr. 14)
13. Einrichtung eines Referates Qualitätssicherung Antrag Nr. 15)
14. Sonstiges

## Antrag Nr. 106

Antragsteller: Michael Moschke

Antragstext: Der StuRa der TU Dresden möge beschließen einen Ausschuss einzusetzen und personell zu besetzen der sich mit der Erstellung einer Wahlordnung für die Studierendenschaft der TU Dresden auseinandersetzt und bis Januar 2009 ein Wahlordnungskonzept dem Plenum zur Abstimmung vorlegt.

## Antrag Nr. 6

Antragsteller : Till Hoheisel

Antragstext: Der Studentenrat soll eine Arbeitsgemeinschaft gründen, die sich mit der Ausarbeitung einer Grundordnung für die Hochschule beschäftigt.

Die Arbeitsgemeinschaft soll die Belange der Studentischen Selbstverwaltung sowie der Beteiligung der Studierenden an der Verwaltung der Hochschule aktiv vertreten.

Begründung: Das letzte Jahr war von mehreren Demonstrationen und der Kritik des Sächsischen Hochschulgesetzes aus Sicht der studentischen Mitbestimmung geprägt.

Es liegt nun an uns, die Studentische Mitbestimmung z.B. auf der Ebene der Fakultäten festzuschreiben und gegebenenfalls auszuweiten. Das kann im Rahmen der Grundordnung passieren und eröffnet einen großen Gestaltungsspielraum.

Das Interesse an der Mitbestimmung, das bei den Studierenden erregt worden ist, kann in einer Arbeitsgemeinschaft am besten entfaltet werden, weil die Arbeitsgemeinschaft auch offen für Nichtgewählte Studentevertreter/Innen ist und sich darüberhinaus auch landesweit vernetzen kann.

Eine Beschäftigung mit der Grundordnung kann nicht früh genug beginnen, da es einfacher ist studentische Positionen von Anfang an einzubringen, als nachher in einer Senatsabstimmung bestehende Vorschläge zu ändern.

## Antrag Nr. 7

Antragsteller: Michael Moschke

Der StuRa möge beschließen 1500,00 € für ein anwaltliches Gutachten über die Möglichkeiten und Erfolgsaussichten einer Klage gegen das neue Sächsische Hochschulgesetz auszugeben

Begründung: Das neue Sächsische Hochschulgesetz ist in vielerlei Hinsicht aus studentischer Sicht unzureichend. Studentische Mitsprache wird eingeschränkt, viele Regelungslücken enthalten potentielle Nachteile für die Studierendenschaft. Mit dem o.g. Betrag unterstützt der StuRa der TUD ein anwaltliches Gutachten beteiligen, welches die Erfolgsaussichten für eine etwaige Klage gegen das Sächs.HG ergründen soll. Der zu beauftragende Anwalt kommt selber aus dem Hochschulbereich und hat bereits mehrere Verfahren bis zum Bundesverfassungsgericht begleitet

Antragsteller: Michael Moschke

Der StuRa möge die nächste Finanzvereinbarung der Konferenz der Sächsischen Studierenden beschließen.

Begründung: Zwar ist es noch eine Weile bis die neue Finanzvereinbarung beschlossen werden soll. Genau aus diesem Grund soll bereits jetzt die Diskussion um ebenjene geführt werden damit die Meinung des Plenums zeitnah an die Verantwortlichen in der KSS übermittelt werden und in das Dokument einfließen kann

## Antrag Nr. 8

Antragsteller: Michael Moschke

Antrag: der StuRa der TU Dresden möge beschließen die Amtszeit der momentanen Geschäftsführer Finanzen und Hochschulpolitik an die in der Satzung vorgesehene Legislaturperiode bis Ende März anzupassen/verlängern.

Begründung: Die o.g. Geschäftsführer wurden noch nach der alten Satzung im Januar 2008 für die Amtszeit eines Jahres gewählt. Durch die Satzungänderung Mitte dieses Jahres wurde allerdings die Legislatur dergestalt geändert, dass sie nun im April beginnen soll. Die o.g. Geschäftsführer könnten ihre Arbeit bis April fortsetzen, benötigen dafür allerdings ein Votum des Plenums.

## Antrag Nr. 9

Antragsteller: Michael Moschke

### Antrag

Der StuRa unterstützt die Gegenaktivitäten zum 14. Februar 2009 in Dresden im Rahmen des Bündnis „GEH DENKEN – ein klares Stopp zum Rechtsextremismus“ zu beteiligen. Er beteiligt sich mit einer Flyerkampagne und einer Veranstaltung zur Mobilisierung. Ferner wäre es wünschenswert, wenn der Rektor der TU Dresden zur Unterstützung gewonnen werden könnte.

### Begründung

Am 14. Februar werden Rechtsextremisten aus ganz Europa wiederholt zu ihren Aufmarsch nach Dresden mobilisieren. Der Aufmarsch anlässlich der Bombardierung Dresdens im Februar 1945 hat sich in den letzten Jahren zum größten, regelmäßig stattfindenden Treffen von Alt- und Neonazis jeder Couleur in Europa entwickelt.

Rechtsextreme Großveranstaltungen wie diese fördern den Einstieg in demokratiefeindliche Szenen, zelebrieren Zusammenhalt im Sinne einer nationalsozialistischen Identität und dienen der Vernetzung der Rechtsextremisten in ganz Europa. Dadurch werden Traditionslinien zum historischen Nationalsozialismus gestärkt. Die Gleichsetzung der Opfer der Luftangriffe mit den Ermordeten in den Konzentrations- und Vernichtungslager soll den Holocaust verharmlosen.

Dresden und gerade die TU Dresden mit einem Anteil von 10% ausländischer Studierender steht für eine weltoffene und tolerante Stadt. Daher liegt es in der allgemeinen Verantwortung des StuRas sich am 14. Februar 2009 gegen Rechtsextremismus und Rassismus einzusetzen.

Gerade in den letzten Jahren sind in Dresden ausländische Studierende wiederholt Opfer rechter Gewalt geworden (Überfälle in den Bussen und Bahnen sowie in Diskotheken). Daher ist es Aufgabe der Studierendenschaft ein klares öffentliches Signal gegen Rechtsextremismus und Intoleranz zu setzen.

Das Recht auf freie Meinungsäußerung ist ein hohes Gut, daher müssen wir uns als demokratische Studierendenschaft denen entgegenstellen, die die unveräußerlichen Menschenrechte mit Füßen treten und die Demokratie beseitigen wollen.



## Antrag Nr. 10

Antragsteller: Paul Mosler

Der StuRa möge beschliessen:

Im StuRa Protokoll hat der vollständige Antragstext zu stehen.

## Antrag Nr. 11

Antragsteller: Frank Christian Ludwig

Hiermit beantrage ich, die Stura-Unterlagen auch an den FSR-Verteiler zuzusenden.

Begr.: Dadurch soll die Anbindung der FSR's verbessert werden.

## Antrag Nr. 12

Antragsteller: Frank Christian Ludwig

Hiermit beantrage ich, den TOP "Bericht aus dem Senat" regelmäßig nach dessen Sitzungen aufzunehmen. Die Sitzungsleitung / die Geschäftsführung lädt Vertreter über den Sprecher zur Sitzung ein.

Begr.: Es soll hiermit die Kommunikation zwischen den studentischen Senatoren und dem StuRa verbessert werden. Im Hinblick auf die Ausarbeitungen der Ordnungen ist dies besonders wichtig und auch zukünftig sinnvoll (ggf. Wahl der Senatoren durch den StuRa).

## Antrag Nr. 13

Antragsteller: Frank Christian Ludwig

Hiermit beantrage ich, den "dies academicus" generell an einem Mittwoch in der Vorlesungszeit des Sommersemesters in einer feiertagsfreien Woche durchzuführen.

Begr.: In Regelmässigkeit kommt in Gremien die Diskussion zum "dies" auf. Da die Gf meist kurzfristig vom Rektorat zum möglichen Termin angefragt wird, soll diesmal vorher über den dies selbst (Zweckmäßigkeit, Abschaffung) und die möglichen Terminrahmen gesprochen werden.

Terminmöglichkeiten:

- Vorlesungszeit vs. vorlesungsfreie Zeit
- SoSe vs. WiSe
- Wochentage Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So
- Ahnlehnung an Feiertage (z.B. Mi vor Himmelfahrt oder Buß- und Betttag)
- Feiertage

Die FSR's werden gebeten, ein Meinungsbild an den StuRa zu geben. Nach der kurzen Behandlung als TOP soll der Punkt vertagt werden, um den FSR's ausreichend Zeit zu lassen.

## Antrag Nr. 128

Antragsteller: Uwe Rost

Antrag:

Der StuRa möge beschließen, die Einführung einer Chipkarte, die sowohl als Studierendenausweis, Bibliotheksausleihberechtigung und als Zahlungsmittel für die Mensen der TU zu benutzen ist, abzulehnen.

Begründung:

1. Die Zusammenführung mehrerer Systeme, in denen personenbezogene oder -beziehbare Daten gespeichert werden, ergäbe neue Möglichkeiten der Datenauswertung, die nicht im Interesse der Studierenden liegen (können). (Bsp.: Essensbezahlung in der Mensa - nie Schweinefleisch + Entleihe Biblio - islamisch geprägte/bezogene Texte = „klassische“ Rasterfahndungsindizes für Geheimdienste)

Natürlich wird man dem StuRa erklären, dass diese Daten (zusammenhängend oder einzeln) nicht an Dritte weitergegeben werden. Allerdings gibt es Offenlegungspflichten gegenüber Ermittlungsbehörden, deren konkrete Umsetzung unmöglich vorhersehbar, geschweige denn deren Wirkung abschätzbar ist. Aus datenschutzrechtlicher Sicht wirkt die Zusammenführung bisher nicht (oder nur schwer) verknüpfbarer Daten vollkommen unsinnig; der zu erwartende Aufwand für die Anonymisierung der Daten um Missbrauch systemisch auszuschließen wäre relativ groß (s. Pkt. 3 -> Kosten dafür würden sicher nirgends ausgewiesen!!!).

2. Die aus einem Verlust der Karte resultierenden Wirkungen sind weitaus invasiver, da zum einen die Besitzer\_in weder die Entleihe von Büchern noch die Bezahlung in der Mensa oder die Teilnahme am ÖPNV kostenfrei bewerkstelligen kann und zum anderen vermehrte Missbrauchsmöglichkeiten durch 'Finder\_innen' ebenso anzunehmen sind. Durch die häufiger notwendige Nutzung der Karte steigt das Verlustrisiko wenigstens proportional.

3. Die Einführung der Karte wird sehr wahrscheinlich auch durch ökonomisch orientierte Argumente gestützt werden (die Einführung führt mit Sicherheit zu verminderten Ausgaben gegenüber dem heutigen Modell) - allerdings sind diese nicht beachtlich. Die Gesamtausgaben des Freistaats werden sich durch diese Änderungen nicht signifikant ändern, geschweige denn wären Senkungen des Semesterbeitrags zu erwarten. Wirtschaftlich begründete Argumente sind nur unter dieser Prämisse für den StuRa relevant: Senkung der individuellen Ausgaben der Studierenden. Jedwede anders lautende Begründung stellt nur auf vermeintlich vorhandene Sparzwänge ab, deren tatsächliche Existenz nicht oder nicht vollständig belegbar ist.

4. Das Argument, modernere Formen der Abrechnung etc. seien im Uni-Umfeld zu verlangen, um das „Gehen mit der Zeit“ auch nach außen darstellen zu können, ist vollkommener Unsinn. (Wer angibt, dass nur die/der schöne Schuhe machen könne, die/der auch selbst welche trüge ist genauso „schlau“: was tun denn Leute ohne Beine?) Innovationspotenzial von Universitäten wird sicher nicht gesamtgesellschaftlich dadurch wahrgenommen, dass man die modernsten Studierendenausweise ausgibt. Für die Studierenden selbst sind andere „Neuerungen“ weit wichtiger/wahrnehmbarer als der Ausweis: Lehr-/Lernmittel, Laborausstattung, Buchbestand etc.

## Antrag Nr. 14

Antragssteller: Till Hoheisel

### Antragstext:

Der Studentenrat möge eine/einen oder zwei (unzutreffendes bitte streichen) Referentin/Referenten für Datenschutzangelegenheiten berufen / ausschreiben (unzutreffendes bitte streichen).  
Die Referentin / der Referent soll den Studierenden und dem Studentenrat als sachkundige Ansprechpartnerin / sachkundiger Ansprechpartner dienen. Die Person soll sich mit der Gesetzeslage vertraut machen und einen Überblick über bestehende Strukturen in der Studierenden-Personendaten-Verwaltung, der Zugangs- und Anwesenheitskontrolle, der Videoüberwachung und der Verwaltung der Kommunikationsnetze verschaffen. Die Referentin / der Referent unterstützt den Studentenrat und die Geschäftsführung bei der Umsetzung ihrer Bestrebungen zum Schutz der Persönlichkeitsrechte der Studierenden. Die Person informiert Studenterrat und Studierende über Misstände und besorgniserregende Entwicklungen. Die Person gibt Hinweise auf Datenerhebungen und Computeranwendungen, die in der Organisation der Hochschule unnötiger Aufwand sind und regt so einen vernünftigen und verhältnismäßigen Umgang mit Computersystemen an.

### Begründung:

Die Verwaltung der Studierenden-Daten wird zunehmend mit EDV bewerkstelligt, dabei kommen immer mehr elektronische Systeme zum Einsatz, die sensible Daten wie z.B. Prüfungsergebnisse, Studienzeiten, Buchausleihe, Fehlzeiten und viele andere Daten speichern. Diese Systeme funktionieren nie fehlerfrei und lassen sich in ihrer Gesamtheit kaum noch überblicken. So war z.B. die interne Videoüberwachung des Physik-Computerpools über Jahre hinweg über das Internet einsehbar. Diese Systeme müssen aus studentischer Sicht evaluiert werden. Um dieses Themenfeld zu bearbeiten reicht das allgemeine Halbwissen der Vertreter im Studenterrat nicht aus. Um sinnvoll auf diesen Themenkreis eingehen zu können benötigt der Studentenrat belastbare und umfassende Informationen, die ein Referent / eine Referentin erarbeiten können. Da es sich beim Thema Datenschutz um ein hochaktuelles Thema handelt, besteht eine gute Chance die Stelle / die Stellen auch mit hochmotivierten und qualifizierten Personen zu besetzen.

## Antrag Nr. 15

Antragsteller: Michael Moschke

Der StuRa möge ein Referat zur Qualitätssicherung einrichten.



## Antrag Nr. 140

Antragsteller: Enrico Lovász

Antragstext: Der StuRa möge anhängenden Nachtragswirtschaftsplan beschliessen.

Erklärungen:

- Konto (311) Computer wurde um 4000 Euro für die Anschaffung eines leistungsfähigen Servers aufgestockt
- Konto (4169) Aufwendungen für Unterstützung wurde um 7000 Euro erhöht, nach sieben Monaten ist das Konto bereits zu 74 Prozent ausgelastet, u. a., weil im Monat April '08 auch die AEs für Februar '08 ausgezahlt wurden
- Konto (4710) Bildung/Hochschulpolitik wurde wie vom StuRa am 11.09. beschlossen um 8000 Euro für die Demo aufgestockt
- Konto (4715) Härtefälle ist neu und wurde teilweise mit Konto (4714) Soziales verrechnet, da im Konto 4714 bereits die Härtefallauszahlungen enthalten waren, in das Konto werden 2052 Euro gebucht
- Konto (4714) Soziales wurde beschrieben um 1500 Euro gesenkt
- Konto Versicherung ist neu und wurde mit 3500 Euro gebucht, wie auf der StuRa-Sitzung am 16.10. beschlossen

**Nachtragswirtschaftsplan 2008-09****Ausgaben**

| Konto | Kontobezeichnung                          | Auslastung    | HH 08/09            | aktueller Stand     | NHH 08/09           |
|-------|---|---------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| 311   | Computer u.ä.                             | 48,23%        | 3.500,00 €          | 1.687,91 €          | 7.500,00 €          |
| 420   | Büroeinrichtung                           | 0,00%         | 500,00 €            | 0,00 €              | 500,00 €            |
| 480   | Geringwertige Güter                       | 36,25%        | 500,00 €            | 181,25 €            | 500,00 €            |
| 2381  | Zuwendg. Spenden wissensch. /kult. Zweck. | k.A.          | k.A.                | 50,00 €             | 50,00 €             |
| 4100  | Löhne und Gehälter                        | 54,18%        | 59.000,00 €         | 31.964,49 €         | 59.000,00 €         |
| 4111  | Honorare                                  | 0,00%         | 1.500,00 €          | 0,00 €              | 1.500,00 €          |
| 4130  | Gesetzliche Sozialaufwendungen            | 48,54%        | 12.000,00 €         | 5.824,29 €          | 12.000,00 €         |
| 4168  | Verteiler für Öffentl.                    | 15,80%        | 500,00 €            | 78,00 €             | 500,00 €            |
| 4169  | Aufwendungen für Unterstützung (AE)       | 74,40%        | 25.000,00 €         | 18.599,50 €         | 32.000,00 €         |
| 4260  | Instandhaltung                            | 4,26%         | 1.000,00 €          | 42,62 €             | 1.000,00 €          |
| 4380  | Beiträge                                  | 41,21%        | 1.000,00 €          | 412,05 €            | 1.000,00 €          |
| 4385  | Beitrag KSS                               | 77,38%        | 6.000,00 €          | 4.642,59 €          | 6.000,00 €          |
| 4601  | Transportkosten                           | 0,00%         | 150,00 €            | 0,00 €              | 150,00 €            |
| 4650  | Bewirtung                                 | 124,59%       | 800,00 €            | 996,72 €            | 800,00 €            |
| 4660  | Reisekosten                               | 41,49%        | 3.000,00 €          | 1.244,70 €          | 3.000,00 €          |
| 4700  | Aufwand f. student. Projekte              | 44,04%        | 21.000,00 €         | 9.248,85 €          | 21.000,00 €         |
| 4701  | Sportreferat                              | 38,81%        | 8.000,00 €          | 3.105,17 €          | 8.000,00 €          |
| 4706  | Öffentlichkeitsarbeit                     | 65,58%        | 6.000,00 €          | 3.934,72 €          | 6.000,00 €          |
| 4707  | AG Integrale                              | 34,76%        | 2.000,00 €          | 695,19 €            | 2.000,00 €          |
| 4709  | Referat Kultur                            | 95,00%        | 500,00 €            | 475,00 €            | 500,00 €            |
| 4710  | Bildung/Hochschulpolitik                  | 134,83%       | 1.500,00 €          | 2.022,49 €          | 9.500,00 €          |
| 4711  | Arbeitsgemeinschaften                     | 16,57%        | 2.000,00 €          | 331,38 €            | 2.000,00 €          |
| 4714  | Soziales                                  | 4,14%         | 2.000,00 €          | 82,90 €             | 500,00 €            |
| 4715  | Härtefälle                                | k.A.          | k.A.                | 1.333,80 €          | 2.052,00 €          |
| 4760  | TUUWI                                     | 28,94%        | 2.500,00 €          | 720,94 €            | 2.500,00 €          |
| 4780  | STAV e.V.                                 | 0,00%         | 2.000,00 €          | 0,00 €              | 2.000,00 €          |
| 4790  | Spiritus rector                           | 101,27%       | 10.000,00 €         | 10.127,32 €         | 10.000,00 €         |
|       | Versicherung                              | k.A.          | k.A.                |                     | 3.500,00 €          |
| 4800  | Fachschaftsbeiträge                       | 48,26%        | 65.000,00 €         | 31.366,22 €         | 65.000,00 €         |
| 4900  | sonst. Aufwendungen                       | 0,00%         | 200,00 €            | 0,00 €              | 200,00 €            |
| 4910  | Porto                                     | 9,55%         | 100,00 €            | 9,55 €              | 100,00 €            |
| 4920  | Telefon                                   | 0,00%         | 150,00 €            | 0,00 €              | 150,00 €            |
| 4930  | Bürobedarf                                | 19,80%        | 800,00 €            | 156,78 €            | 800,00 €            |
| 4940  | Zeitschriften / Bücher                    | 33,81%        | 400,00 €            | 134,45 €            | 400,00 €            |
| 4950  | Rechts-/ Beratungskosten                  | 46,28%        | 9.000,00 €          | 4.165,20 €          | 9.000,00 €          |
| 4970  | Nebenkosten des Geldverkehrs              | 28,00%        | 150,00 €            | 42,00 €             | 150,00 €            |
|       | <b>Gesamt</b>                             | <b>53,96%</b> | <b>247.750,00 €</b> | <b>133.676,06 €</b> | <b>270.852,00 €</b> |

## Bericht Bereich Öffentlichkeitsarbeit September und Oktober 2008

Die folgenden Aufgaben standen für mich in den Monaten September und Oktober an:

- der Erstsemester Film "Wie meistert man sein Studium", eine witzige Einführung für unsere Ersties, wurde konzipiert, gedreht, geschnitten, vertont und beworben. In den letzten 4 Wochen wurde er etwa 3.600 mal online geschaut und hat auch noch eine ganze Menge mehr Leute über die ESE Veranstaltungen erreicht.
- der fertiggestellte Spiritus Rector 2008/2009 wurde über den Campus verteilt, verlinkt beworben und präsentiert. Reaktionen fielen bis dato sehr positiv aus.
- der 2,5 Mio. € Webekampagne der Landesregierung "Pack Dein Studium in Sachsen" wurde mit Presseinterviews kritisch begegnet (Bild)
- für die Mensapetition wurden Flyer, Plakate und Bildschirmanzeigen designed, gedruckt, verteilt usw.
- Im Rahmen der äußerst umfangreichen Demovorbereitungen gabs folgendes zu tun:
  - \* Konzeption, Layout, Print der Demoplakate, Flyer, Aufkleber, Banner
  - \* Kreieren der Anzeigen für die DVB Monitorwerbung
  - \* Design der Mensabildschirmanzeigen
  - \* Design Folienvorlagen
  - \* die Filme "5 Gründe zur Demo zu kommen" und "Komm zur Demo" wurden konzipiert, gedreht, geschnitten, vertont und beworben.

Hier noch mal der Aufruf an euch, sie auf euren websten einzubetten. Alle Filme gibts auf dem Stura Channel [www.youtube.com/studentenrat](http://www.youtube.com/studentenrat)

- \* für die Demowebsite [komm-zur-demo.de](http://komm-zur-demo.de) gab es eine Menge Zuarbeit zu erledigen
- \* Hintergrundgespräche und Interviews mit DNN und Caz

- auf der Immatrikulationsfeier wurde der StuRa mit einem Stand repräsentiert/beworben

- für die Unikioskaußschreibung wurde die stura website [stura.tu-dresden.de/kiosk](http://stura.tu-dresden.de/kiosk) wiederbelebt, ein Plakat gebaut und die Presse

informiert. Bitte verbreitet die Infos über die offene Ausschreibung auch in euren Gremien!

- mit dem ZDF wurde ein Interview zur Unterfinanzierung der Hochschulen geführt
- mit der Universitätsleitung wurde ein langes Treffen abgehalten: Themen: Studi Verteiler, gemeinsamer Filmwettbewerb, Ausländische Studierende
- auf einem Treffen mit dem AAA wurden grundsätzliche Kommunikationsprobleme, Koordinationsmöglichkeiten und eventuelle gemeinsame Ziele besprochen
- auf Referatstreffen wurden die wichtigsten Ziele und Pläne für das neue Semester festgelegt: Filmwettbewerb, FSR Wahlplakate, Sturzeitung(???), SpiRex, StuRa Website
- für den Filmwettbewerb "Film drehen statt wegsehen" wurden Finanzierungs- und Zeitpläne geschmiedet

In etwa sollte es das gewesen sein. Bei Fragen, jederzeit:  
[alexander@stura.tu-dresden.de](mailto:alexander@stura.tu-dresden.de)

## Protokolle Förderausschuss

## Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 15.12.2008

| <b>Anwesende:</b> Kristin Hofmann, Ulrich Rückmann<br><b>Protokoll:</b> Ulrich Rückmann<br><b>Beginn:</b> 14:00<br><b>Ende:</b> 15:00  |                |
|--|----------------|
| Tagesordnungspunkte/ Themen  | Verantwortlich |
| <p>1. PiKanTu (Projekt für interkulturelle Kompetenz an der TU D) beantragt 90 Euro für Werbung für Trainings im Bereich der interkulturellen Kompetenz<br/>→ angenommen</p> <p>2. Tiffany Schmall und Franziska Szellatis beantragen für die Fahrt zum Schulungsseminar des studentischen Akkreditierungspools 310 Euro. Die Kosten sind insgesamt 296 Euro für die Bahnfahrt (1x BC50) und 14 Euro für Vor-Ort- Fahrkarten. Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben. Der Beschluss erfolgte als Dringlichkeitsbeschluss, da sie erst auf Nachfragen auf eine von ihnen geschriebene Mail wegen eines anderen Seminars darauf aufmerksam gemacht wurden, dass sie die Kosten im Studentenrat beantragen können und weiterhin die Sitzung des StuRa erst am Donnerstag stattfindet und damit eine Teilnahme nicht mehr gesichert werden kann.<br/>→ angenommen</p> <p>3. Der FSR Psychologie beantragt 138 Euro für die Teilnahme an der Bundesfachschaftentagung PsyFaKo vom 16.-18. Januar in Tübingen. Die beantragte Summe entspricht 1/3 der tatsächlichen Koste. Es gibt insgesamt 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie fahren mit zwei Autos und haben zusätzlich Tagungsbeiträge von 15 Euro pro Person zu entrichten.<br/>→ angenommen</p> <p>4. Die Hochschulgruppe HOT – Hochschulgruppe Tourismus beantragt die Anerkennung für die Legislatur 2008/9. Sie sind ein Zusammenschluss von Studierenden der Fachrichtungen Verkehr und Wirtschaft, sind aber für andere Fächer offen. Sie präsentieren ihre Arbeit bei der ITB in Berlin, wollen aber auch Exkursionen zu Messen veranstalten und kulturübergreifende Veranstaltungen organisieren. Eine</p> |                |

Homepage entsteht derzeit.  
→ als Hochschulgruppe anerkannt.

## Protokoll der Geschäftsführersitzung

### Protokoll Geschäftsführersitzung

|   |                      |              |   |
|---|----------------------|--------------|---|
| <b>Datum:</b> 15.12.2008  | <b>Beginn:</b> 15:00 | <b>Ende:</b> | <b>ArchivNr.</b>                            |
| <b>Teilnehmer (Name und Funktion):</b><br>Enrico Lovász, Armin Grundig Alexander Kasten, Michael Moschke<br><br><b>Protokoll:</b> Michael Moschke   |                      |              |   |
| <b>Tagesordnungspunkte/Themen:</b><br><br>1. <b>Rektorsthemen:</b><br><br>- Sport (Sportplatz August-Bebel-Str.)<br>- Geh denken (Teilnahme des Rektorats, Info auf Webseite)<br>- Grundordnung (Stand der Dinge)<br>- Studentische Hilfskräfte (Aufklärung über Rechte – Anweisung SMWK)<br>- Akkreditierung<br><br>2.) Kristin Hofmann beantragt eine Freischalberechtigung für die Barracke – genehmigt<br><br>3.) Kristin Hofmann beantragt eine Druckerpinnummer: genehmigt<br><br>4.) FA: Pob:<br>Burschenschafts/Studierendenverbindungsinfofaufkleber : 2 Motive je 3000 Stück: 78,00€ - genehmigt<br><br>5.) Lan-Party auf dem Weberplatz Antrag: der StuRa soll die Veranstaltung als „betriebskostenbefreiungswürdig“ anerkennen – abgelehnt da Eintrittsgelder genommen werden<br><br>6.) Pop: Elisa Walter wurde im Oktober in das Referat entsendet<br><br>7.) Bestätigung der AE für November – genehmigt am 11.12.2008<br><br>8.) Neue GF Zeiten: Mittwoch 16.00 (am 7.1) –<br><br>9.) Abmeldung: Claudia Jerzak, Michael Nattke aus Pob -<br>Mirko Skramunsky aus Rftechnik<br>Matthias Lutterbeck aus AG Schlaue<br>Rani Al Khoury und Mandy Rahfeld aus Rfsoziales |                      |              | <b>Erledigung bis/<br/>Verantwortlicher</b> |

|   |  |
|---|--|
| <p><b>10. Youni hat das Partnerprogramm mit dem StuRa gekündigt.<br/>Alle nicht aktivierten SIM Karten werden zurückgegeben</b></p> <p><b>11.)Auf Antrag wird Frank Christian Ludwig auf dem<br/>Mitgliederverteiler des StuRa belassen</b></p> <p><b>12. FA: Reisekostenantrag Ulrich Rückmann zum<br/>Studentischen Akkreditierungspool in Mainz am 19.12 –<br/>23.12.2008 – 90,00€ - genehmigt</b></p> |  |
|---|--|

**Aufwandsentschädigungen November 2008**

der Geschäftsführer, Referenten und Referate (maximal 300,- Euro im Monat pro Person)


| <b>GB Finanzen</b>                    |            | <b>GB Lehre und Studium</b>             |          |
|---------------------------------------|------------|---|----------|
| GF Finanzen (Lovasz, E.)              | 180 Euro   | GF Lehre und Studium (-)                | - Euro   |
| RF Struktur (Jahnke, M.)              | 300 Euro   | RF Sport (Uhlig, A.)                    | 200 Euro |
| RF Semesterticket (Soyk, C.)          | 90 Euro    | RF Bildung und Selbstv. (Rückmann, U.)  | 120 Euro |
| Rf Technik (Mellmann, F.)             | 90 Euro    | RF Kultur (-)                           | - Euro   |
| Rf Technik (Lehmann, S.)              | 150 Euro   | Rf Lehre und Studium (Bechter, M.)      | 40 Euro  |
|                                       |            |   |          |
|                                       |            |   |          |
|                                       |            |   |          |
|                                       |            |   |          |
|                                       |            |   |          |
|                                       |            |   |          |
| <b>GB Soziales</b>                    |            | <b>GB Hochschulpolitik</b>              |          |
| GF Soziales ()                        | - Euro     | GF Hochschulpolitik (Moschke, M.)       | 75 Euro  |
| RF Studentenwerk (Grundig, A.)        | 142,5 Euro | RF Gleichstellungspolitik (Herm, C.)    | 90 Euro  |
| RF Ausländ. Studierende (Vincze, V.)  | 183 Euro   | RF Gleichstellungspolitik (Bechler, R.) | 60 Euro  |
| RF IbS (Naumann, T.)                  | 150 Euro   | Rf Hochschulpolitik (Hofmann, K.)       | 250 Euro |
| Rf Ausländ. Studierende (Bishara, A.) | 65 Euro    | Rf Gleichstellungspol. (Schmiedgen, J.) | 50 Euro  |
| Rf Ausländ. Studierende ()            | - Euro     | Rf Gleichstellungspolitik (Jäck, J.)    | 55 Euro  |
|                                       |            | Rf Hochschulpolitik (Seiffert, S.)      | 300 Euro |



|   |                                 |      |                       |                         |
|---|---------------------------------|------|-----------------------|-------------------------|
|   | Rf Hochschulpolitik (Gasch, J.) | 300  | Euro                  |                         |
| <b>GB Öffentlichkeitsarbeit</b>         |                                 |      |                       | <b>Sitzungsvorstand</b> |
| GF Öffentlichkeitsarbeit (Kasten, A.)   | 300                             | Euro |                       | Euro                    |
| RF Internet (Jacobs, C.)                | 75                              | Euro |                       | Euro                    |
| RF Öffentlichkeitsarbeit (Wukasch, J.)  | -                               | Euro |                       | Euro                    |
| RF Politische Bildung (Hoffmann, S.)    | 67,5                            | Euro |                       | <b>Sportobleute</b>     |
| Rf Politische Bildung (Seliger, R.)     | 30                              | Euro | Kai Koal (Basketball) | 200 Euro                |
| Rf Politische Bildung (Randel, C.)      | 78,85                           | Euro |                       | Euro                    |
| Rf Öffentlichkeitsarbeit (Selbmann, I.) | 15                              | Euro |                       | Euro                    |
| Rf Politische Bildung (Henz, F.)        | 82,5                            |      |                       | Euro                    |
| Rf Politische Bildung (Walter, E.)      | 37,5                            |      |                       | Euro                    |

|                    |            |           |  |
|--------------------|------------|-----------|--|
| <b>Datum</b>       | 11.12.2008 | <b>GF</b> |  |
| <b>GF Finanzen</b> |            |           |  |

|                                  |           |              |              |
|----------------------------------|-----------|--------------|--------------|
| <b>Angewiesen durch Finanzen</b> | GF        |              |              |
| <b>Konto</b>                     | 4169/4701 | <b>Summe</b> | 3776,85 Euro |

|                   |                  |  |  |
|-------------------|------------------|--|--|
|                   |                  |  | <input data-bbox="1152 232 1342 293" type="text"/> |
| <b>Überwiesen</b> | Finanzreferentin | <input data-bbox="815 371 1342 423" type="text"/>                                  |  |